

Niederschrift-Nr. 3/2017

über eine öffentliche Sitzung des **Sicherheits-, Verkehrs- und Feuerschutzausschusses** am Donnerstag, dem 23.02.2017 im **großen Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung Harsum**.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Anwesende:

Ratsherr Reinhard Wirries, stv. Ausschussvorsitzender
Ratsherr Theodor Algermissen i. V. f. Ratsherrn Reiner Bucksch
Ratsherr Martin Arlt
Ratsherr Volker Lipecki
Ratsherr Friedrich Steinmann
Ratsherr Josef Stuke i. V. f. Ratsherrn Christian Bumiller
Ratsfrau Manuela Vollmer

Fachberater:

Herr Helmut Mock
Herr Thomas Kollakowski
Frau Maria Kalberlah

Sowie:

Herr Gemeindebrandmeister Frank Quante

Zuhörer:

Ratsherr Marc Ehrig

Von der Verwaltung:

GAR Wiesenmüller, zugl. Protokollführer

In Vertretung des erkrankten Ausschussvorsitzenden begrüßt Reinhard Wirries die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Er entschuldigt den wegen Krankheit abwesenden Vorsitzenden Christian Bumiller sowie POK Holger Kreipe, der ebenfalls der Sitzung wegen Krankheit fernbleibt. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form und Fassung einstimmig angenommen.

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung haben die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner bis zu 15 Minuten die Möglichkeit, Fragen an den Ausschuss und die Verwaltung zu richten.

Tagesordnung:

1. Mitteilung der Verwaltung und des Vorsitzenden
2. Öffentlicher Personennahverkehr in der Gemeinde Harsum
hier: Bericht der Verwaltung zur Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 20.06.2016 (Top 15 Verbesserung der Busverbindung in der Gemeinde Harsum)
3. Verkehrs- und Sicherheitsproblem in Hönnersum
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 11.01.2017
4. Vorsorgemaßnahmen zur Vermeidung von Wohnungs- und Hauseinbrüchen,
hier: Antrag des Bündnis für Borsum! vom 12.12.2016
5. Besichtigung der Feuerwehrgerätehäuser der Gemeinde Harsum
hier: Bericht durch den Gemeindebrandmeister
6. Anfragen und Anregungen

Ergebnis der Beratung:

Zu TOP 1:

Mitteilung der Verwaltung und des Vorsitzenden

1.1

GAR Wiesenmüller teilt mit, dass laut Mitteilung des Polizeikommissariats Sarstedt eine Verlinkung zur Online-Wache der Polizei Niedersachsen auf den Internetseiten der Gemeinde Harsum zulässig sei. Die Gemeinde Harsum wird entsprechende Schritte einleiten, damit die Inanspruchnahme der Online-Wache künftig über die Homepage der Gemeinde Harsum möglich ist.

1.2

GAR Wiesenmüller teilt mit, dass laut Absprache mit dem Landkreis Hildesheim die Ortsbegehungen der Verkehrskommission auf den 21.03.2017 für die Ortschaft Harsum und am 25.04.2017 für die übrigen Ortschaften vorgesehen seien.

Anmerkung des Protokollanten: Der Termin am 21.03.2017 musste aufgrund des Vertreters der Polizeiinspektion Hildesheim abgesagt werden; ein Ausweichtermin wird kurzfristig bekanntgegeben.

1.3

GAR Wiesenmüller verweist auf den Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Harsum zur Teilnahme an einem sogenannten „Runden Tisch“ zum Thema „ÖPNV in Harsum“. Er teilt mit, dass an diesem Termin Bürgermeister Litfin und er selbst teilgenommen hätten und zusätzlich Herr Probst als Vertreter der RVHi, Frau Hahnenkamp als Vorsitzende des Fachausschusses im Landkreis, Herr Tafel für die Gruppe Harsum2100 und Herr Hans-Theo Wiechens als Pressevertreter teilgenommen hätten. Im Rahmen der geführten Gespräche seien die Problemstellungen hinsichtlich der ungünstigen Erreichbarkeit der Zentralortschaft Harsum von den Ortschaften

Hönnersum, Machtsum, Rautenberg und Klein Förste erläutert worden. Dabei sei man zu dem Ergebnis gekommen, dass eine grundsätzliche Änderung des gesamten Fahrplans beider RVHi Linien aus Kosten- und Organisationsgründen nicht möglich sei. Auch die zusätzliche Einsetzung eines sogenannten „Bürgerbusses“, der ggf. privat finanziert werde, sei rechtlich nicht möglich, da eine solche Buslinie durch die Nds. Landesnahverkehrsgesellschaft keine Konzessionierung erhalten werde, solange sie sich auf einer bereits vergebenen Linie befindet. Insofern wurde auf die Möglichkeit des sogenannten „Anrufsammeltaxi“ verwiesen, über dessen Einrichtung und ggf. Finanzierung ein gemeinsames Gespräch mit Herrn Flory seitens des Landkreises Hildesheim, der RVHi und der Gemeinde Harsum geführt werden solle.

1.4

GAR Wiesenmüller teilt mit, dass zusätzlich zu den bisher in der Konrad-Adenauer-Straße durchgeführten Straßenerneuerungsarbeiten eine Erneuerung des Regenwasserkanals durchgeführt werden müsse. Der bisherige Abschnitt, in welchem diese Arbeiten stattfinden, werde bis Ende April 2017 fertiggestellt. Sodann werde mit den weiteren Arbeiten in der Ortsdurchfahrt Asel begonnen mit der Zielrichtung, im Zeitfenster Mai/Juni 2017 die Sanierungsarbeiten an der Peiner Landstraße durchzuführen.

1.5

GAR Wiesenmüller teilt mit, dass die Feuerwehrgerätehäuser durch den Bürgermeister und die Ausschussmitglieder besichtigt worden seien. Das Ergebnis wird durch den Gemeindebrandmeister unter TOP 5 vorgestellt.

1.6

GAR Wiesenmüller teilt mit, dass der Verein zur Förderung der Kriminalprävention am 21.03.2017 seine Jahreshauptversammlung durchführe.

1.7

GAR Wiesenmüller teilt mit, dass die Staatsanwaltschaft das Verfahren wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung (Farbschmierereien an der Harsumer Kapelle) mangels Täterermittlung eingestellt habe.

Zu TOP 2:

Öffentlicher Personennahverkehr in der Gemeinde Harsum

hier: Bericht der Verwaltung zur Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 20.06.2016 (Top 15 Verbesserung der Busverbindung in der Gemeinde Harsum)

GAR Wiesenmüller verweist auf seine Mitteilung und das gemeinsam mit dem Bürgermeister geführte Gespräch vom 30. November 2016. Zusätzlich zu der Anregung der Einrichtung von sogenannten Anrufsammeltaxis werde auch mit der RV-Hi und dem Landkreis Hildesheim über eine Umleitung des Nachtbusses nachgedacht. Dieser könne evtl. aus Hasede oder Hildesheim die Ortschaft Klein Förste mit einbinden. Der Ausschuss nimmt zunächst zur Kenntnis, dass die Gemeinde Harsum gemeinsam mit dem Landkreis und der RV-Hi ein klärendes Gespräch über die rechtlichen Voraussetzungen und ggf. die Umsetzung dieser Maßnahmen führen wird, gleichzeitig aber eine Einbindung der Ortschaften Machtsum, Hönnersum und Rautenberg in

die bisherigen Fahrpläne der Linien 24 und 25 sowie deren Fahrplanänderung nicht möglich ist.

Zu TOP 3:

Verkehrs- und Sicherheitsproblem in Hönnersum hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 11.01.2017

GAR Wiesenmüller verweist auf einen Antrag der SPD und ein durch den Ortsbürgermeister der Ortschaft Hönnersum vorgelegtes Skript, welches auf die Besonderheiten in der Ortschaft Hönnersum hinsichtlich der Verkehrsführung hinweist. Zunächst einmal sei die K107 Richtung Bavenstedt von Berufspendlern stark befahren, müsse jedoch auch von Schulkindern aus dem Neubaugebiet Geldkufenfeld und Am Bergfeld überquert werden, um zur Schulbushaltestelle zu gelangen. Diese Problematik könne ggf. durch ein nach rechts und links streckenweise eingelegtes Haltverbot für sämtliche Fahrzeuge gelöst werden, um das Sichtdreieck für ein- und auskommende Fahrzeuge freizuhalten. Des Weiteren werde thematisiert, dass viele Fahrzeugführer in Richtung Bavenstedt bereits vor dem Ortsausgangsschild beschleunigen, sodass auch in diesem Bereich über Sicherungsmaßnahmen nachgedacht werden müsse. GAR Wiesenmüller verweist auf die bevorstehende Ortsbereisung durch die Verkehrskommission und teilt mit, dass die Problematik dabei besprochen werde. Als Maßnahmen kommen außer dem genannten Haltverbot auch weitere Maßnahmen wie z. B. die Installation einer Geschwindigkeitsmessaanlage in Frage. Zur generellen Frage der entstehenden Kosten bei der Installation einer Lichtsignalanlage auf Kosten der Gemeinde nach vorheriger Vertragseinigung mit dem Landkreis Hildesheim sowie zum Einbau einer Querungshilfe wird nach bisherigen Erfahrungen darauf verwiesen, dass der Einbau einer LSA zu Kosten von ca. 80.000,00 € führt, der Einbau einer Querungshilfe ca. 95.000,00 € mit sich bringt, die aufgrund mangelnder Frequentierung und daraus resultierender Nichtübernahme durch das Land Niedersachsen bzw. dem Landkreis von der Gemeinde Harsum allein getragen werden müssten. GAR Wiesenmüller sagt zu, das Ergebnisprotokoll der Ortsbereisung an sämtliche Mitglieder des Ausschusses weiterzuleiten.

Zu TOP 4:

Vorsorgemaßnahmen zur Vermeidung von Wohnungs- und Hauseinbrüchen, hier: Antrag des Bündnis für Borsum! vom 12.12.2016

Hierzu erläutert Ratsherr Stuke zunächst den Antrag der Fraktion Bündnis für Borsum! vom 12.12.2016 zur Durchführung von Präventionsmaßnahmen hinsichtlich der Problematik der steigenden Anzahl von Wohnungs- und Hauseinbrüchen. Er verweist auf die in diesem Zusammenhang im Haushalt bereitgestellte Summe von 2.000,00 € zur Unterstützung derartiger Maßnahmen. Als Fachberater stellt sich Herr Kollakowski den Ausschussmitgliedern vor und erläutert seinen beruflichen Hintergrund sowie seine Tätigkeit als Vorsitzender des Vereins zur Förderung der Kriminalprävention in der Gemeinde Harsum. Er bedankt sich in diesem Zusammenhang für die bereitgestellten Haushaltsmittel und betont, dass der Verein sich nachdrücklich für derartige Maßnahmen einsetzen werde. Diesbezüglich werde am kommenden Montag eine Vorstandssitzung des Vereins gemeinsam mit Vertretern des Polizeikommissariats Sarstedt stattfinden, um sowohl die Durchführung von Informati-

onsveranstaltungen für alle Einwohnerinnen und Einwohner als auch die Möglichkeit weitergehender Informationen durch Material des Landeskriminalamtes auszuloten. Er teilt in diesem Zusammenhang mit, dass sowohl bei der Polizeiinspektion Hildesheim als auch beim Landeskriminalamt entsprechende Materialien bereitgehalten werden, die ggf. an sämtliche Haushalte der Gemeinde verteilt werden könnten. Bei einer Anforderung einer derart großen Anzahl müsse jedoch mit einer entsprechenden Finanzierung durch die Gemeinde gerechnet werden. Die Ausschussmitglieder nehmen zustimmend zur Kenntnis, dass der Verein zur Förderung der Kriminalprävention in der Gemeinde Harsum gemeinsam mit der Kommune und der Polizei ein entsprechendes Aktionsprogramm zur Verteilung von Informationsmaterial und zur Durchführung von Informationsveranstaltungen initiieren wird.

Zu TOP 5:

Besichtigung der Feuerwehrrätehäuser der Gemeinde Harsum hier: Bericht durch den Gemeindebrandmeister

Gemeindebrandmeister Frank Quante erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation von Reinhard Wirries die Besichtigung aller Feuerwehrrätehäuser der Gemeinde Harsum. Das Protokoll ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt. Die einzelnen Erläuterungen ergeben sich aus der Niederschrift; bis auf die Probleme in Mächtsum und Asel hinsichtlich der Höhe der Torabmessungen sind alle aufgezeigten Probleme durch Unterhaltungsmittel der Verwaltung lösbar.

Zu TOP 6:

Anfragen und Anregungen

6.1

Herr Kollakowski regt an, die Beleuchtungseinrichtungen der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Harsum hinsichtlich größerer Dunkelbereiche während der Nachtzeit zu überprüfen und ggf. nur jede zweite Straßenlaterne nachts abzuschalten.

6.2

Ratsherr Reinhard Wirries verweist darauf, dass er Erkundigungen hinsichtlich einer Treppeneinrichtung für das Schwimmbad für körperlich eingeschränkte Personen eingeholt habe. Aufgrund des Hubbodens der Schwimmhalle Harsum sei lediglich die Anschaffung einer Scherentreppe möglich, welche ggf. einen Kostenfaktor von 6.000,00 € umfasse.

Weitere Anfragen und Anregungen liegen nicht vor.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung haben die Einwohnerinnen und Einwohner bis zu 15 Minuten die Möglichkeit, Fragen an den Ausschuss und die Verwaltung zu richten.

Abschließend bedankt sich stellv. Ausschussvorsitzender Reinhard Wirries für die rege und konstruktive Mitarbeit und beendet die Sitzung.

Wirries
Stellv. Ausschussvorsitzender

Wiesenmüller
Protokollführer

Anlage



Übersicht
über die Besichtigung der Feuerwehrrhäuser
innerhalb des Gemeindegebietes Harsum mit Bürgermeister,
Verwaltungsmitarbeiter und Fraktionsmitglieder
am 3. Februar 2017

Beginn: 15.30 Uhr

Ende: 19.00 Uhr

Feuerwehrhaus Klein Förste:

Der Ortsbrandmeister Gerald Bauerschaper begrüßt die Anwesenden und gibt einen Kurzüberblick über das Feuerwehrhaus.

- Kleiner Raum soll einen neuen Anstrich bekommen

Feuerwehrhaus Harsum:

Der stellv. Ortsbrandmeister Stefan Behme begrüßt die Anwesenden und gibt einen Kurzüberblick über das Feuerwehrhaus.

- Unteres Fenster zum Festplatz sollte mit einem Gitter oder ähnlichem gesichert werden;
- Parkplätze vor dem Feuerwehrhaus werden zugeparkt (Lösung: vielleicht durch Kennzeichnung der Parkplätze Abhilfe schaffen);
- Toilettenrenovierung in den nächsten Jahren;
- Großer Schulungsraum (Keine Vorhänge für die Fenster Richtung Festplatz);
- Akustik teilweise sehr schlecht im Schulungsraum

Feuerwehrhaus Asel:

Ortsbrandmeister Sven Sandvoss begrüßt die Anwesenden und gibt einen Kurzüberblick über das Feuerwehrhaus.

- Risse in den Wänden (Flur und Gruppenraum)
- Rege Diskussion über den möglichen Einbau einer Treppe zum Dachboden (wenig Platz vorhanden bezüglich des Fahrzeuges in der Fahrzeugbox); Lösung: vielleicht über den Außenbereich einen Zugang schaffen
- Alternativ Kostenermittlung für Anbau vor der jetzigen Fahrzeughalle (Unterbringung des neuen Fahrzeuges, Nutzung der alten Fahrzeughalle als Schwarz-/Weiß-Bereich) in Leichtbauweise

Feuerwehrhaus Hönnersum:

Ortsbrandmeister Martin Helmsen begrüßt die Anwesenden und gibt einen Kurzüberblick über das Feuerwehrhaus.

- Außenfassade bröckelt ab (Feuchtigkeit zieht ins Mauerwerk)
- Bodendeckel vor dem Haus instabil
- Händetrockner im Toilettenbereich nicht mehr zeitgemäß und defekt (Lösung: Austausch durch Papierhandtuchspender)
- Beleuchtung im Schulungsraum dunkel
- Dachfenster teilweise porös und defekt
- Bestuhlung im Schulungsraum alt

Feuerwehrhaus Machtsum:

Ortsbrandmeister Christian Hahn begrüßt die Anwesenden und gibt einen Kurzüberblick über das Feuerwehrhaus.

- Wasserschaden im Jahr 2016
- Putz fällt teilweise von der Wand
- Fugen lösen sich in der Fahrzeughalle

Feuerwehrhaus Hüddessum:

Ortsbrandmeister Dennis Algermissen begrüßt die Anwesenden und gibt einen Kurzüberblick über das Feuerwehrhaus.

- Heizung müsste kontrolliert und neu eingestellt werden
- Teilweise Risse in den Wänden
- Risse in den Sockelleisten
- Versetzen der Heizkörper in der Fahrzeughalle bezüglich Neueinbaus von Kleiderschränken

Feuerwehrhaus Adlum:

Ortsbrandmeister Henning Hartmann begrüßt die Anwesenden und gibt einen Kurzüberblick über das Feuerwehrhaus.

- Flur im Eingangsbereich muss erneuert werden
- Im Toilettenbereich Wasserschaden (Renovierung der Toiletten)
- Schlechte Akustik im Schulungsraum
- Planung eines Unterstandes im Außenbereich des Feuerwehrhauses (Eigenlesitung)

Feuerwehrhaus Rautenberg:

Ortsbrandmeister Martin Arlt begrüßt die Anwesenden und gibt einen Kurzüberblick über das Feuerwehrhaus.

- Baum seitlich des Gerätehauses stört

- Risse in den Wänden (kleiner Raum hinter der Fahrzeughalle)

Feuerwehrhaus Borsum:

Ortsbrandmeister Stefan Helmke begrüßt die Anwesenden und gibt einen Kurzüberblick über das Feuerwehrhaus.

- Bodenwellen vor den Fahrzeugboxen
- Regenrinne vor dem Eingangsbereich verstopft regelmäßig → Risse im Duschbereich
- Für den Heizungsraum (Austauschgeräte Atemschutz) Leuchtstrahler für den Außenbereich einbauen
- Große Risse der Wände im Schulungsraum

Abmessungen der Feuerwehnhäuser:

	Länge:	Breite:	Torabmessungen:	
			Breite:	Höhe:
Adlum	8,40 m	4,40 m	3,40 m	3,00 m
Asel	8,90 m	4,00 m	3,00 m	2,50 m
Borsum	---	---	---	---
Harsum	---	---	---	---
Hönnersum	9,10 m	4,90 m	3,60 m	3,00 m
Hüddessum	9,80 m	5,90 m	3,45 m	3,20 m
Klein Förste	9,80 m	5,70 m	3,50 m	3,10 m
Machtsum	9,40 m	4,40 m	3,40 m	2,75 m
Rautenberg	7,85 m	4,95 m	3,40 m	3,10 m

Zu beachten ist, dass nach neuen Vorgaben bei Feuerwehnhäusern, wo Fahrzeug und Einsatzkleidung gemeinsam gelagert wird, eine Abgasabsauganlage verbaut werden muss. Diese sollten bei Fahrzeugneubeschaffungen mit umgesetzt werden.

Im Anschluss an die Besichtigung wird eine Schlachteplatte gereicht.

Weiterhin wurde die Ortsfeuerwehr Drispstedt zu einer Vorführung ihres TSF-W-Fahrzeuges nach Borsum eingeladen. Es werden technische Fragen zu dem Fahrzeug gestellt und die Kameraden konnten viele Eindrücke mit nach Hause nehmen.

Abmessungen des TSF-W:

Länge: 6,90 m
 Breite: 2,33 m
 Höhe: 2,84 m

Anlage:

Fahrzeugschein
 Ortsfeuerwehr Drispfenstedt

des TSF-W der

Zulassungsbescheinigung Teil I
 (Fahrzeugscheine)

HI-K-O-090/09-00001

Europäische Gemeinschaft **(D)** Bundesrepublik Deutschland

31.03.09 313 00000000- 2 01 115 / 2200 100

04 2900 18 6900 19 2330

W0B9760121L383608 7 19 2840 20 4950

MERCEDES-BENZ

976.X1

816 F ATEGO

Daimler (D)

S0.KFZ LOESCHFZ

TSF-W

2005/55*2006/51C

1999/96/EC;B1.GKL:G1

Diesel

0002 0681 4249

ZU(O):ANH.-KUPPL. N.F.RANGIERER-U.ABSCHLEPPZWECKE*M.DOPP
 EL.-KAB.*ZU T.M.GESCHWINDIGKEITSBEGR.*ZU5:M.Löschmitte
 lbehälter 1000L*M. Kennleuchten f. blaues Blinklicht u.
 Einsatzhorn*

03.11 HILDESHEIM

31.03.2009